

C. Lühe von der

Betrübter Nachklang Welchen seiner zwar früzeitig doch seelig-verstorbenen Schwester/ Der ... Jungfer Sophia Agneß von der Lühen/ Zu bezeugung Brüderlichen Liebe in vorgebildetem Gespräch mit derselben

Güstrow: Scheippel, 1671

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn770344933>

Druck Freier  Zugang



Betrübter Nachklang

Welchen seiner

zwar frühzeitig doch seelig verstorbenen
Schwester /

Der Welland Wollgebohrnen
Zungfer

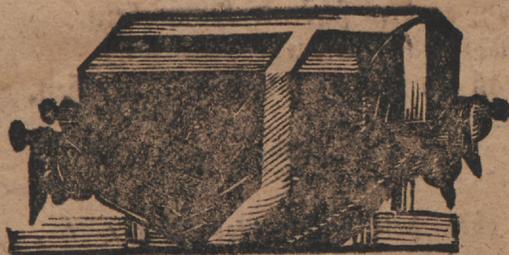
Sophia Agnes

von der Lüben /

Zu bezeugung Brüderlicher Liebe in vorgebildetem
Gespräch mit derselben :

schuldigst hat abfassen wollen
dero

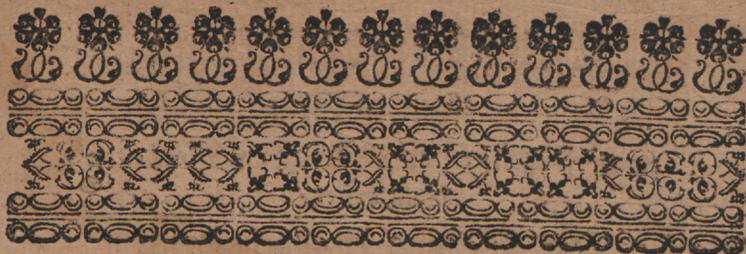
Nachgelassener Bruder C. V. D. L.



Güstrow /

Gedruckt durch Christian Scheppeln.

Anno 1671.



Bruder.

Du mußt ich / Schwester / dich verlassen
und deiner schon beraubet sein?
Ach! Alzufrüh die Todes-Gassen!
Ach! Alzufrüh zur Erden ein!
Ach Schmerzen! nimmer wirds geschehen /
Daß ich dich werde wieder sehen!

Schwester.

2. Du darffst mich / Bruder / nicht verlassen /
Noch meiner gar beraubet sein.
Ich trete durch die Todes-Gassen
Nur zu dem schönen Himmel ein.
Ach Freude! da / da wirds geschehen /
Daß du mich bald wirst wieder sehen.

Bruder.

3. Ach aber! dein noch zartes Leben /
Das hätte hier in dieser Zeit /
Noch viele Freude können geben!
Nun bringt dein Tod uns Traurigkeit!

Es weinen Vater / Mutter / Brüder!
Und wünschen dich uns offte wieder!

Schwester.

4. Was hätte woll eur Jammer, Leben /
In eur Jammer, vollen Zeit?
Uns doch vor Freude können geben?
Weil bey euch nichts als Traurigkeit /
Dort weinen Vater / Mutter / Brüder!
Hier kehren alle Thränen wieder.

Bruder.

5. Wie aber / geht dir nicht zu Herzen!
Dass allgemeine Traurig sein?
Der Eltern und des Bruders Schmerzen
Der Schwester Thränen - volle Pein
Ach! werest du uns nicht entrissen /
Wir wir würden von der Traur nicht wissen.

Schwester.

6. Wann ihr mich liebet recht von Herzen /
So lasset nur eur Trauren sein.
Mein Jesus hat von allen Schmerzen /
Von aller Thränen, vollen Pein /
Zur Himmels, Freude mich entrissen
Da kan ich nur von Freuden wissen.

Bruder

Bruder.

7. Wir lieben/ Schwester / dich von Herzen/
Drumb magstu ewig fröhlich sein.
Wir wollen deinen Todt verschmerzen/
Bleibe selig / auffer aller Pein /
Bis daß wir / wann wir seind entrissen /
Von gleicher Freude können wissen.



Und uns entreissen von der Welt
Dies alles fleucht und muß verderben
Wer zeitig mach den Himmel erben /
Der hat / was nimmermehr zerf
Wornach wir ringen / was wir hoffen
Dasselbe Ziel hat sie getroffen.

3.
Nun Seele / du verklärte Sonne /
Geniesse deiner Himmels - Sonne /
Geniesse deiner Schligkeit /
Bis deine Eltern bey dir sehen /
Und auch mit Himmels - Cronen gehen
In jener seligen Ewigkeit.
Indessen wolle Gott Ihr leiden /
Ersehen mit viel tausend Freuden.

Dieses sette den Wohlgebohrnen hoch
zu besetzung seiner gehorsam
mittel

Joachim Kä

Was Ubel machet das? Das untre
Und voller Unruh' sind? Das Wäl
Von solchen laut Getön? Was ist w
Weil auch die Blum der Jungfrawschafft
Die vorhin war des Vaters Herz / ist so
Das Sie entseelet lieg't / und aller Freund
Du schöner Jugend Preis / was schaffen
Muß nicht der Vater selbst / ist deinen
Und nebenst andern auch mit flüssen vieler
Sich Himmel hoch / nach dir und deiner W
Erschrecklich scheint zwar / dieß grosse Kun
Und was sonst diesen Tod' und Abscheid zu

